

Geschichte 360 - Nini - Türkei

Der Mann der alles bezahlte

Hallo zusammen, ich bin jetzt schon lange heimlicher, stiller Leser der Seite 1001Geschichte und möchte nun auch meine Geschichte, die Gottseidank nicht so geendet hat, wie bei vielen von euch, teilen.

Alles hat 2017 angefangen, als ich nach 10 Jahren das erste Mal wieder mit meiner Familie zusammen in ein „orientalisches“ Land geflogen bin. Mein erstes Mal Türkei. Ich war zu dem Zeitpunkt 19, noch in der Ausbildung und hatte mich gerade von meinem ersten richtigen Freund getrennt. In der Beziehung hatte es mir an zu viel gefehlt, er war ziemlich selbstgerecht und hat eigentlich nie auf mich Rücksicht genommen oder sich für meine Interessen auch nur im Ansatz versucht zu interessieren. Im großem und Ganzen und Rückblickend betrachtet, war er einfach nicht weitgenug Emotionen und Aufmerksamkeit einem Menschen gegenüber zu zeigen.

Dies bringt mich nun zu O, dieser war zu dem Zeitpunkt Animator in einem Hotel in der Nähe von Alanya. O war ein Spaßvogel, für jeden Witz zu haben und stand andauernd an deiner Liege um dich zu irgendeiner Aktivität die er an dem Tag betreute zu animieren – ganz so wie es sich für einen Animator auch gehörte. Er war nett und brachte dich immer zum Lachen.

Abends zu den Shows die aufgeführt wurden, war er natürlich auch da. Noch jetzt habe ich ein Video auf meinem Telefon auf dem genau zu sehen ist, dass er mich andauernd beobachtet, im Nachhinein betrachtet, war da schon klar, dass er mich als sein „Opfer“ aus erkürt hatte.

Nach den Shows konnte man sich immer noch überlegen, in die Hoteleigene Outdoor-Disco zu gehen, für meine Schwester und mich natürlich eine willkommene Abwechslung zum typischen Familienurlaub. Natürlich waren alle Animatoren, einschließlich O. ebenfalls da, immerhin war es ja der Job. An diesem Abend wurde meine Schwester von einem der Animatoren angesprochen und nach ihrer Telefonnummer gefragt, da man wirklich sagen muss, dass die Animatoren in dem Hotel alle sehr gut aussahen und auch alle charakterlich O. sehr nah kamen, musste man wirklich sagen, dass es glaube ich in dem Hotel niemanden gab, der das Animationsteam nicht mochte. Bereitwillig gab meine Schwester ihm ihre Nummer, jedoch meldete er sich nicht und sah sie den Rest des Urlaubs nicht mehr wirklich an. Inzwischen denken wir beide, dass es sich dabei um eine Art auschecken handelte, ob wir gewollt wären, Kontakt mit ihnen herzustellen.

Am nächsten Abend sprach mich O. an, da ich nichts zu verlieren hatte und ich kein Problem mit einem Urlaubsflirt hatte, gab auch ich ihm bereitwillig meine Nummer und bekam auch prompt, obwohl ich ja noch vor Ort war, diverse Nachrichten zu jeder Tageszeit. Wenn er mich nicht sah, fragte er mich, wo ich war, da er mich so vermissen würde. Wenn er mich sah, schrieb er mir, wie schön ich doch aussah. Er säuselte mich regelrecht mit

Komplimenten ein und das wirklich tagelang, war Aufmerksam und brachte mir vor jeder Show, das Getränk was ich jeden Abend zu dieser trank. Alles Sachen, die ich in meiner Beziehung vermisst hatte. Er machte mir Komplimente, war aufmerksam und gab mir das Gefühl, die einzige Frau auf der ganzen Welt zu sein.

So zog sich mein Urlaub und natürlich fragte O. mich dann auch, kurz bevor mein Urlaub zu Ende war, ob ich mich nicht mit ihm am Strand treffen wollen würde. Da ich mir schon denken konnte, worauf das hinaus laufen würde, und ich auch von einer Freundin von meiner Mutter mitbekommen hatte, die vor einigen Jahren mit einem Ägypter verheiratet war, wie sehr das in die Hose für sie ging habe ich mich nicht mit ihm getroffen.

Die Tage danach vergingen wie im Flug und es gab einen Tränenreichen Abschied seinerseits und auch mir viel es nicht ganz leicht, ihn jetzt „zurückzulassen“. In Deutschland wieder angekommen, schrieb er mir weiterhin, wie sehr er mich vermisste und dass er mich wieder sehen möchte. Auch ich merkte, dass ich ihn vermisste und dass er sich, ohne dass ich es vorher wirklich gemerkt hatte einen Platz in meinem Herzen erschlichen hatte. Also buchte ich so schnell es ging, einen Flug und auch er nahm sich Urlaub. Er bezahlte ein etwas kleineres 4* Hotel für meinen Aufenthalt und ich muss wirklich sagen, dass es wirklich sehr nett war und man dort gut seinen Urlaub verbringen konnte. Selbst zwei Zimmer hatte er gebucht, aus Rücksicht vor mir, da er nicht wollte, dass ich mich eingeeengt fühlte und er mir nicht, ohne mein Einverständnis.

Zu diesem Zeitpunkt, habe ich mich das erste Mal gefragt, woher er das Geld hatte, um das Hotel zu bezahlen und auch alle anderen Aktivitäten die wir zusammen in dem Zeitpunkt machen zu übernehmen. Als ich ihn fragte, erzählte er mir, dass er von seinem Gehalt nie wirklich viel ausgab und es überwiegend sparte um irgendwann ein Auto kaufen zu können oder einen Urlaub in Amerika zu verbringen. Natürlich geschah in dem Urlaub dann auch das unvermeidliche und wir schliefen mit einander.

Erneut kam ich ihn im Oktober 2017 besuchen, da hatte ich dann bereits ausgelernt und hätte theoretisch viel mehr bezahlen können, was er auch wusste doch erneut lief es so, dass er bezahlte und ich quasi auf seine Kosten lebte, was mir dato schon unangenehm war worauf er jedoch immer begegnete, dass das in seiner Kultur so üblich wäre, und ihm seine Mutter beigebracht hätte, die Frau die er liebte auf Händen zu tragen. Erneut hatte er Urlaub, wie er mir erzählte und dieses Mal, waren wir in Antalya anstatt in einem der eher begehrten „Urlaubsorte“. Das ganze hatte, wie sich rausstellte, den Hintergrund, dass ich seine Mutter und seine Schwester kennenlernen sollte.

Selbst das Treffen mit seiner Familie war wunderschön und ich wurde wirklich herzlich von seiner Mutter und auch seiner Schwester aufgenommen. Sie kochten für mich und wollten mir noch mehr von der Stadt zeigen, in der ich nun zum dritten Mal war, jedoch noch nie etwas gesehen hatte außer den Flughafen. So verbrachten wir den Tag und auch diese Woche ging schnell vorbei.

Was ich O. lassen muss ist, dass er mir wie in den anderen Geschichten hier, nie das Gefühl gab, misstrauisch werden zu müssen oder mich schlug oder mir die Liebe entzog die ich brauchte. Seit unserem Treffen hatte er sich nie verändert und hatte kein einziges Mal Geld oder Gegenstände eingefordert oder über Heirat und Kinder gesprochen. Klar hatte man sich mal darüber unterhalten aber das war mehr ein Gespräch darüber, ob man sich dies in ferner Zukunft vorstellen könnte.

Als ich erneut nach Hause kam, war ich immer noch benebelt von der ganzen Zeit, die wir verbracht hatten und freute mich schon darauf, dass er im Dezember zu mir kommen würde und die Weihnachtstage mit mir verbringen wollte. Ich war komplett auf Wolke Sieben und auch meine Freunde waren glücklich mit mir zusammen.

Das Glück sollte jedoch im November 2017 getrübt werden, als ich von einer Dame in den 50igern eine Nachricht auf Facebook erhielt, in der sie mich fragte, ob ich O. kennen würde und ob wir uns treffen könnten. Da sie O. kannte willigte ich ein, sie lebte auch noch in meiner Nähe was das ganze deutlich vereinfachte.

Meine Neugier war groß und ich ging mit gemischten Gefühlen zu diesem Treffen, wir unterhielten uns lange und die Frau erzählte mir, dass sie seit 5 Jahren die Freundin von O. sei (man muss dazu sagen, O. war nicht bedeutend älter als ich, er war 24) und wollte von mir wissen, in welcher Verbindung ich zu ihm stand. Das ganze kam mir vor wie ein schlechter Scherz, ich schaute mich immer wieder in der Hoffnung, jemand würde in dem Café in dem wir saßen plötzlich auftauchen und mir erzählen, dass das alles ein Witz war. Mir war übel und ich merkte richtig, wie schwer mein Herz wurde bei dem was sie mir erzählte.

Auch ich erzählte ihr dann, wie O. und ich uns kennenlernten und wie er zu mir war und das er alles bezahlt hatte und das niemals von ihm gedacht hatte. Als ich alles erzählt hatte, stellte sich dann auch endlich raus, woher er das ganze Geld hatte. Schon fast vom Anfang an der Beziehung von der Dame und O. hatte sie ihm immer wieder aufgrund dessen, dass die Schwester krank war, oder er dringend Geld benötigte für ein Auto oder um sie zu besuchen Geld gegeben. Die Dame hatte einen hohen Kredit aufgenommen, um ihrer Liebe wie sie dachte in einem Land in dem die Umstände nicht so leicht sind wie hier in Deutschland helfen zu können.

Er hatte immer neue Lügen und Märchen erfunden um sie weiter ausnehmen zu können und hatte sie bereits um ein kleines Vermögen gebracht. Der letzte Funken auf dem heißen Stein war, dass er ihr nun erzählt hatte, dass er den bereits von ihr gebuchten Flug, nicht wahrnehmen könnte, da seine Mutter erneut im Krankenhaus läge und operiert werden müsse.. weshalb er wieder mal Geld brauchte. So fing sie an zu recherchieren und fand mich, das junge verliebte naive Mädchen, das unwissend mit O. zusammen ihr Geld verprasst hatte.

Zu seinem Besuch im Dezember kam es nicht mehr, ich brach augenblicklich den Kontakt mit ihm ab und wollte nichts mehr von ihm wissen. Zu groß was die Scham meinerseits dass

ich das Geld einer anderen Person die unwissend betrogen wurde, ausgegeben hatte. Auch wenn es ebenfalls gegen meinen Willen und mein Wissen war.

Später habe ich erfahren, dass O. trotzdem nach Deutschland geflogen ist und es anscheinend geschafft hat, die Dame erneut um den Finger zu wickeln, sie sind bis heute zusammen und ich kann nur für sie hoffen, dass sie den Absprung schafft.

Noch mehrmals hat O. versucht mich zu kontaktieren, ich möchte auch gar nicht behaupten, dass er mich nicht in irgendeiner Art und Weise geliebt hat, mein Glück war einfach nur, dass ich die Dame rechtzeitig genug kennen gelernt habe, um mit einem blauen Auge aus der Geschichte herausgekommen zu sein und „nur“ ein paar Flüge mehr als Nötig bezahlt habe.